

BEST AVAILABLE COPY

1138458

Mitglieds Nr. Vor- und Zuname.....

Geboren 10.1.09. Ort. Kalbe Mecklenburg
 Beruf Kinder Ledig, verheiratet, verw.
 Eingetreten 1.5.33
 Ausgetreten
 Wiederingetr.

Wohnung Ammer 29
 Ortsgr. MS 4071 Gau. Schlesw. Holst.
 16. SCHLESW HOLST. IV 35/19

Wohnung R. Dammstrasse
 Ortsgr. Rost Gau. W.L. Gau
 16. Rost. Holst. 12. 35/23

Paul Feddersen
44-Obersturmführer

Berlin-Wilmersdorf, den 18.5.1939
 Markobrunnerstr 5

An
 den Reichsführer 44
 Rasse- und Siedlungshauptamt 44
 B E R L I N SW 68
 Hedemannstr. 24

Raiffeisenbank Berlin 44

Fr. 19. V. 1939

Betr.: Heiratsgenehmigung
 Bezug: Schreiben vom 25.11.1938 zu III F. VB-Nr. 68 907 Th./Sa.
 Anlagen: 1 Heiratsurkunde

Unter Beifügung einer Heiratsurkunde melde ich pflicht-
 gemäß, daß ich mich am 12.5.1939 in Elmshorn/ Holstein verheiratet
 habe.

Feddersen
 44 - Obersturmführer im SDdRF

REST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Name: W e d d e r s e n , P a u l
SS-Sturm: 1/6 SS-Ausweis-Nr. 68 424
Eintritt in SS: 15.4.33 SS-Ausweis ausgest.: 2.7.33
Dienstgrad: SS-Rottenf. Trupp:
Wohnung: Bln-Wilm. Wetzlarer Str. 24 b/Schuhmacher
Erlerner Beruf: Kriminalbeamter Jetziger: Kriminalkommissar
Familienstand: led. — verw. — verh. — Kinder
Geboren: 20.12.1909 in Seestermühe
Partei-Nr. 2 738 458 Eintritt: 22.4.33 Größe: 171 cm
Soldat vom: bis:
Truppenteil: Letzt. Dienstgr.:
Bes. milit. Ausbildung:
In der SA gewesen vom: bis: Sturm:
Sektion: Zivilabzeichen Nr.: 30 351
Bemerkungen:
Austritt } am Grund:
Ausschluß }
Gefahrer: } Führerschein: Eigene Fahrzeug:

eingetr. 15.4.33 in 1/4
überw.. 8.10.36 n. 1/6



BEST AVAILABLE COPY

Nur für Behördengebrauch!

247

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

erscheint in allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Drury-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweitlicher Druck), Ausgabe B (einheitlicher Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Deutscher Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 44

Berlin, den 8. November 1941

2. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung des veröffentlichten Befehl erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. Befehl 29, 10, 41. Dienstbewirtschaftung. — Kroatien. 9. 247. — Befehl 30, 10, 41. Dienstbewirtschaftung. — Slowakia. 9. 247. — Befehl 30, 10, 41. Anordnungen vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. 9. 248. — Befehl 31, 10, 41. Dienststellen der Sicherheitspolizei u. des SD in Griechenland. 9. 248.

Sicherheitspolizei, Befehl 18, 10, 41. Beschaffungsergänzung an abgeordnete Ehreute. 9. 248. — Befehl 30, 10, 41. Ausgaberechte der Sicherheitspolizei im Rechnungsjahr 1940. 9. 249. — Befehl 1, 11, 41. Rücksichtsdienst des Reichsarbeitdienstes für die weibliche Jugend. 9. 249. Personalmittelungen. 9. 249.

Sicherheitspolizei und SD.

Dienstbewirtschaftung. — Kroatien.

Befehl des RSHA, vom 29. 10. 1941 — II C 2/4 Dev.
Nr. 10 005/41-200 b —

1. Neue Währungseinheit.

(1) Das kroatische Amtblatt veröffentlichte am 8. 7. 1941 eine DO. Über die neue kroatische Währungseinheit, die Kuna (An.), die mit Wirkung vom 28. 7. 1941 als gesetzliches Zahlungsmittel in Kroatien eingeführt ist. Die Kuna teilt sich in 100 Danka (D.).

(2) Der Umtausch der zum Teil noch im Umlauf befindlichen alten Dinar-Geldsorten in Kuna-Geldsorten erfolgt im Verhältnis 1:1. Eine Kuna entspricht einem Dinar, d. h. 100.— Kuna = 5.— RM, 1.— RM = 20.— Kuna (Wehrmachtkurs).

II.

Dienstleseverkehr.

(1) Die Einfuhr von Dinarnoten nach Kroatien ist verboten. Die in der Tagespresse veröffentlichte Mitteilung, nach welcher die Einfuhr von noch im Umlauf befindlichen kleinen Dinar-Noten erlaubt sein soll, entspricht nicht den kroatischen Dienstbewirtschaftungsbestimmungen.

(2) Im Dienstleseverkehr ist die Münznahme kroatischer Geldsorten nur bis zum Höchstbetrag von 500.— Kuna in Kuna-Währung gestattet. Beziehungen gegen diese Anordnung stellen nach kroatischem Recht strafbare Dienstvergehen dar.

(3) Die Transfusionsnahme des zwischen dem Deutschen Reich und Kroatien abgeschlossenen Dienstlesevertragabkommen für Dienststellen ist durch den im RMVHD, 1941, S. 1434 ff. veröffentlichten Befehl des Reichswirtschaftsministers vom 17. 7. 1941 geregelt. Hierbei darf — wie bei allen Dienstlesevertragabkommen — nur der zur Deckung der tatsächlich vorkommenden Dienstlesekosten erforderliche Betrag in Anspruch genommen werden.

(4) Zahlungen im Waren- und Kapitalverkehr sowie Lohnüberweisungen unterliegen einer besondern Regelung.

(1) Anträge der Dienststellen der Sicherheitspolizei u. des SD auf Zuverfügungstellung von Vor- und Rückerstattungsmitteln für Dienststellen sowie für sonstige Zahlungen nach Kroatien sind gem. Bef. vom 26. 6. 1937 — S D 2 Nr. 1937-5b/bs/Dev. I b, §. vom 28. 9. 1938 — S D 2 Dev. Nr. 98/38 g — an das RSHA, II C 2/4 Dev. zu richten. Dem Antrag auf Zuverfügungstellung von Rückerstattungsmitteln in Zweck der Rückerstattung der Dienststellen beizufügen. An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 247.

Dienstbewirtschaftung. — Slowakia.
Neue Mittelarten für Geldüberweisungen.

Befehl des RSHA, vom 30. 10. 1941 — II C 2/4 Dev.
Nr. 10 054/41-200 b —

Der Zahlungsberechtigt mit der Slowakei außerhalb des Warenverkehrs ist mit Wirkung vom 1. Juli 1941 wie folgt geregelt:

(1) Überweisungen aus dem Reich und Protektorat, aus Belgien und den Niederlanden nach der Slowakei können über das für die Slowakische Nationalbank bei der Deutschen Rechnungshofe geführte „Kapitalkonto“ erfolgen. Für die Deutsche Rechnungshofe ist bei der Slowakischen Nationalbank ein entsprechendes Gegenkonto einzurichten.

(2) Überweisungen nach der Slowakei im Kapitalverkehr und sonstige Zahlungen außerhalb des Warenverkehrs sind nach Maßgabe der deutschen Dienstbestimmungen genehmigungspflichtig.

(3) Für dingliche Überweisungen führen die Deutsche Rechnungshofe und die Slowakische Nationalbank „Unterkonten“ zu den Kapitalkonten.

(4) Über die „Unterkonten“ zu den Kapitalkonten sind zu zahlen:

a) Versicherungsprämien und Versicherungsleistungen,
b) Zahlungen auf Grund von Lizenz- und Patenten,
c) Zahlungen für den Bezug von elektrischem Strom.

BEST AVAILABLE COPY

250

Beschließblatt des Chefs d. Stab.Pol. u. d. SD. Nr. 44/41

Staatspolizeistellen.

Ernannt zum Pol.Rat: Pol.Ob.Insp. Wulffowitsch (Halle); zu Amt.Romm.: die Amt.Romm. 3. Dr. Gubatke (Potsdam) u. Sanktner (Wien).

Verseht: H-Stabsf. Reg.Rat Dr. Canario (Dortmund), zu-
letzt b. d. Dienststelle Dr. Stiel d. Staatsf. des ChdSPubSD.
f. Frankreich u. Belgien) nach Königsberg als Leiter,
H-Stabsf. Reg.Rat Kellie (Prag) nach Königsberg als
Vorst. b. Leiter

H-F'Stuf. Reg.Pfleffer Klinze (Bromberg) nach Königs-
berg unter gleich. Abordn. zum Insp. in Königsberg.
H-F'Stuf. Reg.Pfleffer Jacob (NSFR.) abgeordn. zum
Insp. Berlin) nach Bromberg als Vorst. b. Leiter,
H-F'Stuf. Pfleffer Voßkämmer (Darmstadt) nach
Aachen;

die Amt.Romm. Oskar Koch (Dresden) nach Rottweil u.
Graude (NSFR.) nach Halle.

Amtinalpolizeistellen und Amtinalabteilungen.

Ernannt zu Amt.Dic.: die Amt.Dic. Dr. Böhmer (Berlin)
u. Noack (Düsseldorf);

zu Amt.Häfen: die Amt.Romm. Dohr (Hamburg) u.
Federlein (Prag);

zum Amt.Insp.: Amt.Ob.Sche. Dölle (Celle);
zu Amt.Ob.Sche.: die Amt.Sche. Buermann, Eich-
horn, Simmuleit, Möller, Strach, Ver-
weber (Amtl. Wuppertal), Becker (Stettin), Koch
(Dresden), Becker (Gladbach), Seegers (Bln.
NSFR.), Schaeff (Jella-Mehl), Aeppler (Ludwigs-
hafen), Uehne (Hannover), Memmel (Würzburg),

Schmidt V (Aalen), Niedballa (Aalen), Uffring
(Dresden), Wach (Dresden), Pfeiffer (Chemnitz),
Rehbech (Celle).

Verseht: Reg.- u. Amt.Häf. Elsner (Königsberg) nach
Stuttgart;

die Amt.Dic. Dr. Voßkämmer (Berlin) nach Salzburg u.
Noack (Düsseldorf) nach Rottweil;

die Amt.Häf. Dohr (Hamburg) nach Posen, Jauch
(Bln. NSFR.) nach Wien, Dömann (Stuttgart) nach

Elmannstadt u. Jacob (Wiesau) nach Dachau;

die Amt.Romm. Wedekind (Hamburg) nach Jülichau,
Klechett (Bremen) nach Bln. (NSFR.) u. Oberstein
(Dresden) nach Elmannstadt.

SD.

Ernannt: H-U'Stuf. Janssen zum Außenstellenleiter beim
SD-A. Rachen, H-U'Stuf. Kreissmüller zum Außenstellen-
leiter beim SD-CR. Berlin.

Kommandiert: H-F'Stuf. Uehreno zum NSFR. (Flieh-
kommandierung).

Verseht: die H-U'Stuf. Aehner, Koch u. H-U'Stuf.
Krommeyer (amt. zum SD-A. Jülichau).

Im Wehrdienst.

Ernannt zum Reg.Pfleffer: Pfleffer Heribert Koch (NSFR.);
zu Amt.Sche.: die Amt.Ob.Pflefferten Heribert Koch
(Stapoleit. Hamburg), Gobbeck und Donet (Stapoleit.
Magdeburg);

zum Amt.Obersachen: Amt.Pfleffer Richter (Stapoleit.
Magdeburg).

— Beschließblatt 1941 S. 249.

BEST AVAILABLE COPY

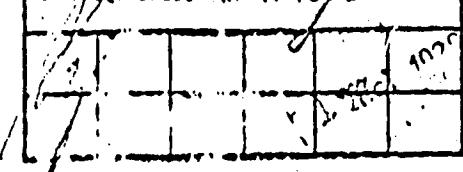
BEST AVAILABLE COPY

Berlin, am 2. Mai 1938

An den

Reichsführer-SS, Klasse- und Siegelingshauptamt

68907



Berlin SW 68
Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. F e d d e r s e n Paul Berlin-Friedenau, Deidesheimerstr. 1. I.
(Vor- und Saname des Antragstellers) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

II-Scharführer 68424 SD des RF 20.12.1909
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (Einheit) (Geburtsdatum)

2. II-Gruppenführer H e y d r i c h
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Jägers der Einheit)

3. Gerda Hoffmann, 28.10.1913 Bln. geb., wohnh. Bln-Steglitz
(Name, Geburtsstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut) Poschingerstr. 23 b.
Schmidt

4. a) II-Hauptsturmführer Dr. R e n t e l, Berlin-SW 61, Großbeeren 78
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Jägers für den Antragsteller)

b) wie zu 4.a
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Jägers für die zukünftige Braut)

5. a) II-Obersturmführer, Krim.Komm. Karl Döring, Bln., Grunewaldstr. 71/a
16.I.

b) II-U-Scharführer, Krim.Komm. Alfred Spilker, Bln-Steglitz, Bergstr.
(Name und genauer Anschrift von zwei Jägern für die zukünftige Braut) 16.I.

6. Erfolgt kirchliche Trauung? nein

Antrag auf V.5-1

7. Nach welcher Konfession? /

8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig ; die Braut? ev.
(Die Konfession wird auch außer den bestimmtlichen geben andere gottgläubige Bekennnis angesehen)

9. Meinen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch an das Dr. u. S.-Hauptamt-SS eingereicht habe.

SS-Amt	Reichsführer-SS
Postamt	Reichsführer-SS
Telefon	Reichsführer-SS
Telegraph	Reichsführer-SS

Unterschrift:

Paul

(Vor- und Saname)

SS-Scharführer im SD des RF
(Dienstgrad, Einheit)

(Deutsch schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postanstalt, Straße und Hausnummer.

BEST AVAILABLE COPY

Zum II-Sturmbannführer
den II-Hauptsturmführer

F e d d e r s e n , Paul
geb. am: 20.12.1909 (Alter: 34 Jahre)
Eintritt in die SS: 1.5.1935 R-Nr. 63 424
Letzte Beförderung: 20.4.1942 Pg-Nr. 2 738 450
Dienststellung: Kriminalrat beim BfS Prag
gedient: 5.2. - 6.5.1939
erreichter Dienstgrad: Kenonier
für RSHA u.k.-gestellt.
Auszeichnungen: Olympia-Ehrenmed., Erinner.Led. 1.10.
1938, KVK II.Kl.m.u.o.Schw.,
Pol.Dienstausz.III.Stufe.
Fronteinsatz: keinen
sicherheitspol.Einsatz: keinen
verwundet: nein
verheiratet: ja - seit 12.5.1939
Alter der Ehefrau: 50 Jahre
Zahl der Kinder: 2 - 3. Kind wird erwartet -
Alter d. jüngst.Kindes: 2 Jahre
Konfession:ssl.
Tauglichkeitsgrad: k.v.

Beurteilung durch:

Reichssicherheitshauptamt

II-Hauptsturmführer F e d d e r s e n ist Leiter der gesamten Exekutive bei der Kriminalpolizeileitstelle Prag. Seine Leistungen werden als überdurchschnittlich geschilbert.

F. hat sich bei der Bekämpfung reichsfeindlicher Elemente im Protektorat Böhmen-Mähren, insbesondere bei der Aufklärung des seinerzeitigen Attentats auf den II-Obergruppenführer Heydrich, besonders hervorgetan.

Der Chef des Reichssicherheitshauptamtes bittet daher, den II-Hauptsturmführer F e d d e r s e n , in Einigkeit auf seine Verdienste und seine Dienststellung (Kriminalrat) mit Wirkung vom 9.11.1944 zum II-Sturmbannführer zu befördern.

BEST AVAILABLE COPY

Name und Zivilstand		Familienstand: M (15,32)		Beruf: Arbeiter		Religion: Röm. Kath.		Partei	
Ehefrau: Gerda Hoffmann 28 u. 15 Berlin Arbeitslosin		Vater: Friedrich Carl Schäfer Hundesucher		Arbeiter: Funkarbeiter Firma: Carl Schäfer Fabrikations		Hausfrau: Hausfrau		NSDAP	
Parteidienst: Tätigkeit in Partei: Religion: (20) <u>Protest.</u> K.A. <u>20-19</u>		Sprachen: Fluoreszenz:		Sprachen: Fluoreszenz:		Sprachen: Fluoreszenz:		Sprachen: Fluoreszenz:	
Kindet:	1-19	1-19	1-19	1-19	1-19	1-19	1-19	1-19	1-19
	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2
	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3
Nationalpol. Erziehungsamt für Kinder:									
Antworten abhängig von Lebensborn									

BEST AVAILABLE COPY

Mo. Att.

Deaf

BEST AVAILABLE COPY

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Vorname und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Paul Fieddersen

Dienstgrad: 44-Scharführer H.-Nr. 68424

Sip. Nr. 68907

Name (leserlich schreiben):

Fieddersen Paul

in H. seit 1. 5. 1933 Dienstgrad: 44-Scharführer H.-Einheit: W.A.R.F. 44

in SA von bis , in SS von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 2738 458 in H: 68424

geb. am 20. 12. 1909 in Greifswald Kreis: Greifswald

Land: Preußen jetzt Alter: 28 gegenwärtiges Glaubensbekenntnis: gottgläubiger

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Friedenau Wohnung: Wittelsbacher Str. 28, 1. OG

Beruf und Berufsstellung: Kriminalbeamter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? geprüfter Sportlehrer, dem jetziger Beruf

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 1, 2, 3, Reichsjugendabz., 44-Sportabz. Abh. Turn u. Sportabz.,

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Reichswehrabzeichen von 10. 1. 1934 bis aufwartend

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? stetig gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außer dem bekenntlichen seines andern gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Kirchstädtiges Landesamt für meine

jetzige Wohnung in Berlin - Friedenau, Darlehenplatz

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Kirchstädtiges Landesamt für meine

jetzige Wohnung in Berlin - Friedenau, Darlehenplatz

BAV R 7 GG-Vordruckverlag W. J. Mayr, Miesbach

(Ausgefertigt nach einer entsprechenden mit Ziffern bezeichneten.)

Gebeinstafel:

PLATE NUMBER ONE

BEST AVAILABLE COPY

3

Als Wehrpflichtiger des Rundfunkhauses wurde ich in der "Ersatz-Reserve" an und unterliege der Wehrüberwachung des Wehrkreisamtes Berlin-Wilmersdorf.

Zu den letzten Jahren erwarb ich das Leistungsbild abzüglich, den Grund-, Prüfungs- und Lehrschein der D.L.R.G., das deutsche Turn- und Sportabzeichen und das Gf-Sportabzeichen. Vorausgehender Lebenslauf ist von mir selbst verfaßt und eigenhändig geschrieben.

Berlin, Sonn. 16.6.1938

Paul Flechtmann
94- Kapitän im 40. u. 5. R.F. 64.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Friedensau Vorname: Jacob Oswald
Beruf: Oberschullehrer i. R. Tschiges Alter: 69 Sterbealter: /
Todesursache: /
Ueberstandene Krankheiten: Fruchtschwäche als Folge des Weltkriegs

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Heide Vorname: Wilhelmine
Tschiges Alter: 58 Sterbealter: /
Todesursache: /
Ueberstandene Krankheiten: nach nicht brand gewesene

Nr. 4 Grossvater väterl. Name: Friedensau Vorname: Paul Simonus Matthias
Beruf: Kleiner Tschiges Alter: / Sterbealter: 68
Todesursache: Ullergaufall
Ueberstandene Krankheiten: Zungenentzündungen

Nr. 5 Grossmutter väterl. Name: Reese Vorname: Friederike Charlotte
Tschiges Alter: / Sterbealter: 69
Todesursache: Gehirnentz
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 6 Grossvater mütterl. Name: Heide Vorname: Georg Heinrich
Beruf: Wagen u. Nutzware Tschiges Alter: / Sterbealter: 48
Todesursache: Ullergaufall nach vorhergegangener Zungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 7 Grossmutter mütterl. Name: Christiane Vorname: Elisa Margaretha
Tschiges Alter: / Sterbealter: 46
Todesursache: Ullergaufall
Ueberstandene Krankheiten: /

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der St. nach sich ziehen.

Berlin - Friedenau
(Ort)

, den 10. Juni 1938
(Datum)

Paul Friedensau
(Unterschrift)